



## *Ĝuropa Demokratio Esperanto*

Gazetara komunikajo  
Strasburgo, la 21an de februaro 2011

Bei seiner Zusammenkunft am 19. Februar 2011 formulierte der Vorstand der Vereinigung 'Europa Demokratie Esperanto' seinen Standpunkt zur wünschenswerten Form des 'riverspeak' genannten Projektes über die Einführung von Satzkonstruktionen in die Schulen für Binnenschiffer.

'Riverspeak' ist eine Gruppensprache zur Verständigung auf europäischen Flüssen zwischen Schiffen, auf dem Schiff sowie zwischen Schiff und Flussufer.

Die Arbeitsgruppe "Leonardo da Vinci" experimentiert unter der Schirmherrschaft des Vereins EDINNA seit dem Jahr 2009 auf der Grundlage der englischen Sprache, wobei belgische, französische und polnische Schüler des Instituts KTA in Zwijndrecht / Belgien einbezogen sind (tel.: +32 35709730, [secretariaat@cenflumarin.be](mailto:secretariaat@cenflumarin.be)). Während die hauptsächlichlichen Verständigungssprachen auf dem Rhein bis jetzt Niederländisch und Französisch, auf der Donau, soweit bekannt, Russisch, Deutsch und Rumänisch sind, befürchtet man, dass die Annahme von 'riverspeak' nach einigen Jahren die Zerstörung wertvoller kultureller Tradition bedeuten wird. Die Binnenschifferberufe sind ein typisches Beispiel von Familientradition mit eigener Kultur und Institutionen. Das Einführen einer fremden Sprache wie des Englischen, würde die Anstellung nichteuropäischer Einwanderer begünstigen, die diese familiäre Kultur nicht kennen, und größere Unternehmen bevorteilen, die nicht so durch Familientradition geprägt sind.

Wenn die Organisationen der Binnenschiffer eine gemeinsame Gruppensprache einführen wollen, sind sie nicht gezwungen, dafür die englische Sprache zu nehmen. Immer gab es in der Geschichte Soziolekte, die typisch für ein Handwerk sind, zum Beispiel zwischen Bergleuten, Seeleuten und deutschen Studenten (Burschensprache). Mit dem modernen Verständnis über Sprachplanung ist es möglich, Soziolekte auf der Grundlage von Sätzen, Ausdrücken und Wörtern aus verschiedenen wichtigen Binnenschifftransportländern zu schaffen. Der Erfolg von Esperanto, das schnell eine lebendige Sprache wurde und dessen Wortschatz aus sechs wichtigen europäischen Sprachen stammt und sich noch dauernd entwickelt, kann beispielgebend sein.

Beachtung verdient auch die Neigung der eurozentristischen Macht, der Tendenz nachzugeben, sich mehr und mehr in der englischen Sprache auszudrücken. Deshalb fühlen sich die Sprecher von 22 (23 minus Englisch) Amtssprachen der Europäischen Union mehr und mehr in ihrer sprachlichen Identität bedroht, und viele Europäer erfahren, dass ihre Muttersprache in ihrem beruflichen Leben an den Rand gedrängt wird. Dies wertet die Achtung vor den Anordnungen aus Brüssel ab; ein Experimentieren mit vielsprachigem Jargon wäre zusätzlich ein wichtiges Signal gegen den Druck einförmiger Sprache, einseitiger Information und Vergnügung, einförmiger Kultur und für vielfältige sprachliche Ökologie in Europa.

Deshalb: Europa Demokratie Esperanto (EDE)

- appelliert an die EDINNA beigetretenen Schulen, von der Leitung zu fordern, dass sie der Arbeitsgruppe "Leonardo da Vinci" Anweisungen erteilt, deren Experiment zu 'riverspeak' zu erweitern, um einen vielsprachigen Jargon einzubeziehen, der die bisherige Praxis

der Verständigungssprachen auf den europäischen Flüssen – von Rumänien bis zu den Niederlanden – respektiert, und dazu Experten über Sprachplanung anzustellen.

- macht die nationalen Bildungsministerien darauf aufmerksam, dass die Europäische Union das Projekt PLATINA freigebig unterstützt, das einerseits wichtige Ziele anstrebt, wie Modernisierung der Unternehmen für Binnenschifftransport, Schutz der natürlichen Flussufer und Angebote an Alternativen zum Land- und Lufttransport mit hohem Energieverbrauch, aber andererseits sich an einer sprachlichen Entwicklung ausrichtet, die unwiederbringlich die mannigfaltige Sprachökologie in Europa zerstört und mehreren feierlichen Grundsatzserklärungen europäischer Instanzen für eine Vielsprachigkeit in Europa radikal widerspricht.

**Bertrand Hugon,**

prezidanto de la federacio Eŭropo Demokratio Esperanto

### **CONTACT**

Johan DERKS

+31-387851423 / [derks.esp@tiscali.nl](mailto:derks.esp@tiscali.nl)